

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 42  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zu unserem Titelbild



Die weltweit tätige Naturschutz-Organisation World Wildlife Fund (WWF) feiert ihr 25jähriges Bestehen. Sie setzt sich ein und kämpft für alles, was mit der Erhaltung der Natur zusammenhängt. Auf dem Titelbild spricht Hanspeter Wyss den Artenschutz an. Im Innern dieser Ausgabe wird von Landschaftsschutz die Rede sein. Allzu krass sind die Zerstörungen, die der Mensch aus Unverstand, Gedankenlosigkeit oder in Profitgier der Natur überall auf der Welt schon zugefügt hat. Viel davon geschah unter der fetischistischen Etikette des Fortschritts. Wenn wirkliche Fortschritte in Zukunft noch möglich sein sollen, führt nichts an einer eingehenden Rückbesinnung vorbei.

Blick in die Schweiz

Seite 10

Efeu zur aktuellen Strahlenlage

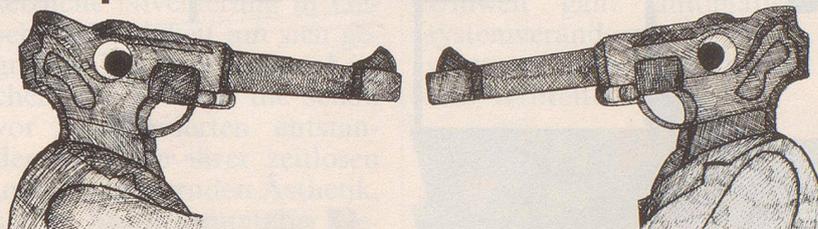
Im KKW Mühleberg ist radioaktiver Staub ausgetreten. Nun fragt sich der brave Bürger: Kommt in unsre gut gesicherten Werke eher etwas hinein, was nicht hineingehört, oder etwas hinaus, was er nicht wissen soll?



Weltbühne

Seite 16

Der Gipfelwettbewerb



Möchten Sie selbst einmal bei einem Gipfeltreffen dabei sein? Wenn Sie bei unserm Wettbewerb einen der zehn Riesen-(Nuss-)Gipfel gewinnen, können Sie zu dessen Verzehr Ihre Gipfelpartner einladen.

Im Objektiv

Seiten 18/19

Wie wir unsere Landschaft zerstören

Seit Jahren schon lassen wir es zu, dass in der Schweiz Landstrich um Landstrich durch menschliche Eingriffe verschandelt oder ganz zerstört wird. Es gibt genügend Gründe, dagegen zu kämpfen.



Auf ein Wort: Nimmt uns Noah noch an Bord?	Seite 5
Blick in die Schweiz: Bundeshuus-Wösch	Seite 8
Weltbühne: Horsts Rückspiegel	Seite 15
Kulturspalter: René Gilsi – Chronist einer Generation	Seiten 22/23
Wochengeschichte: Der Anruf	Seiten 26/27
Von Haus zu Haus: Coup de foudre	Seite 28
Telespalter: Geld ist Macht, Macht ist Ruhm	Seite 44

**NICHT**  
In dieser Nummer

Die Gespräche in Reykjavik, auch Mini-, Vor- oder Anstatt-Gipfel genannt – sind gescheitert, hiess es am Montagmorgen in den Nachrichtensendungen. Jeder der beiden Kontrahenten glaubte, zuviel geben zu müssen und zuwenig zu bekommen. Der Unfähigkeit, Politik auszuüben als Kunst des Nachgebens unter Wahrung des Gesichts, kommt nicht einmal mehr die Satire bei. Das sieht eher schon nach Tragödie aus ...



**Rebelspalter** Die satirische Schweizer Zeitschrift 112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchoth  
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawaldler  
 Umbruch: Werner Lippuner  
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
 Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50  
 Abonnementspreise Schweiz:  
 6 Monate Fr. 48.– 12 Monate Fr. 88.–  
 Abonnementspreise Europa\*:  
 6 Monate Fr. 56.– 12 Monate Fr. 104.–  
 Abonnementspreise Übersee\*:  
 6 Monate Fr. 68.– 12 Monate Fr. 128.–  
 \*Luftpostpreise auf Anfrage.  
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.  
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84  
 Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66  
 Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphone 022/35 73 40/49  
 Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
 Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1  
 Inseraten-Annahmeschluss:  
 ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
 vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.